Senioren Union CDU Sachsen

SACHSENBRIEF

INFORMATIONEN DER SENIOREN-UNION SACHSEN

Titelthema
Führungswechsel !?-
Die Bundestagswahl 2017
in ihre Folgen

Senioren-Union Erzgebirge:
Wahl des Kreisvorstandes
Mittelteil

Vermischtes:
Aufregende Zeiten - Seite 8
Termine – Seite 8

Die Bundestagswahl und ihre Folgen

Michael Kretschmer
Generalsekretär der Sächsischen Union



Michael Kretschmer,
Generalsekretär der CDU Sachsen
Bild: Karlheinz Schindler

Stanislaw Tillich hat uns mit seiner Ankündigung, auf dem Landesparteitag am 9. Dezember nicht erneut für den Landesvorsitz zu kandidieren und im selben Monat auch vom Amt des Ministerpräsidenten des Freistaates Sachsen zurückzutreten, alle überrascht. Niemand hat dies erwartet – auch und gerade, weil er ein solch erfolgreicher Ministerpräsident für unser Land war. Seine Entscheidung, nun von seinen Ämtern zurückzutreten, bedauere ich sehr. Gleichsam gilt ihm dafür großer Respekt.

Wir stehen vor großen Herausforderungen. Bei der Bundestagswahl im September haben uns die Sächsinnen und Sachsen mit ihrer Wahlentscheidung unmissverständlich zu verstehen gegeben: „Wir sind mit einigen politischen Entscheidungen und Entwicklungen nicht einverstanden!“ Und auch ich sage es ganz deutlich: mit dem Wissen von heute würden wir einige Entscheidungen der Vergangenheit nicht noch einmal so treffen, auch wenn sie damals gut begründet und geboten schienen. Aber lassen Sie uns eines dabei nicht vergessen: unser Freistaat ist ein erfolgreiches und sicheres Bundesland. Nie zuvor ging es Sachsen und den Sachsen wirtschaftlich so gut. Unser Bildungssystem ist deutschlandweit Spitze, die Forschungslandschaft sucht ihresgleichen.

In den vergangenen 27 Jahren haben wir Sachsen mit Fleiß und Tatkraft unser Land in beeindruckender Weise wieder aufgebaut.

In 27 Jahren Regierungsverantwortung in Sachsen haben wir als CDU zweifelsohne sehr vieles richtig gemacht – aber eben nicht alles. Sowohl im Bildungsbereich, der innere Sicherheit, beim Breitbandausbau oder auch der medizinischen Versorgung im ländlichen Raum müssen wir nachsteuern, um die aktuellen Probleme zu lösen. **Den Einwand, „es ist zu teuer“, lasse ich dabei nicht gelten!** Eine solide, generationengerechte Finanzpolitik wird auch weiterhin ein Markenkern der Sächsischen Union bleiben. Ein solider Haushalt ist das Fundament für eine Politik mit Gestaltungsanspruch. Und eines ist mir ganz besonders wichtig. Unser Freistaat Sachsen ist ein Land, dass auf zwei Füßen steht: den **großen Städten und den ländlichen Regionen.** Nur wenn es uns gelingt, **beide gleichmäßig zu entwickeln** und stark zu machen, wird unser Land zukunftsfähig und lebenswert sein. Die Aufgaben und Herausforderungen sind dabei für beide Bereiche unterschiedlich – aber sie sind **gleich wichtig**! Die Grundlage für eine erfolgreiche Arbeit ist der Schulterschluss von Land und kommunaler Familie. Ich möchte, dass die Kommunen wieder mehr Frei- und Gestaltungsspielräume erhalten, um vor Ort für die Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger da sein zu können.

Weiter: S. 2

Michael Kretschmer
„Ich möchte Sachsen dienen!“

Unsere Heimat Sachsen mit ihren großartigen Menschen liegt mir ganz besonders am Herzen. Ich bin Sachse mit Leib und Seele und ich möchte meinen Beitrag dafür leisten, dass unser Land und unsere Gesellschaft eine gute Zukunft haben. Die Ämter des Ministerpräsidenten der Freistaates Sachsen und auch des Parteivorsitzenden der Sächsischen Union gehen mit einer großen Verantwortung einher, der ich mich mit all meiner Kraft stellen möchte. Ich möchte für alle Sachsen da sein.

Ich möchte Sachsen dienen!
Der Rückhalt und die Unterstützung der Senioren-Union sind mir außerordentlich wichtig. Die Senioren sind in unserer Union einer der großen Aktivposten. Ohne ihr Engagement sind beispielsweise Wahlkämpfe nicht denkbar. Meine Kollegen und ich haben das zuletzt im Bundestagswahlkampf wieder deutlich gespürt.
Unverzichtbar für unsere Partei und mich sind aber auch das Wissen und die vielfältigen Erfahrungen, die die Senioren in unsere Partei einbringen.

Ich wünsche mir, dass die Senioren-Union auch zukünftig als Antreiber und Mahner, als Ideengeber und Stimme der Vernunft in unserer Sächsischen Union wirkt. Lassen Sie uns gemeinsam anpacken!

Steckbrief
Michael Kretschmer
42 Jahre
evangelisch
Vater von 2 Söhnen
geboren in Görlitz

t

Kreisverbände stellen sich vor:
Kreisvorstandswahl der SU Erzgebirgskreis

Am 06. September 2017 fand die Kreismitgliederversammlung der Senioren Union des Erzgebirgskreises zur Wahl eines neuen Kreisvorstandes im Brauerei-Gasthof in Zwönitz statt.
Eingeladen hatte Klaus Leroff, der Landesvorsitzende des Landesverbandes der Senioren Union Sachsen.
Klaus Leroff eröffnete die Zusammenkunft und begrüßte die Anwesenden, unter ihnen den Kreisvorsitzenden der CDU Erzgebirge, Landrat Frank Vogel.



Nach der Bildung des Erzgebirgskreises 2008 (lt. Sächs. Kreisgebietsneugliederungsgesetzes vom 01. August 2008) aus den Landkreisen

- Annaberg (ANA),
- Aue-Schwarzenberg (ASZ),
- Mittlerer Erzgebirgskreis (MEK) und
- Stollberg (STL)

und des CDU-Kreisverbandes Erzgebirge, musste auch ein Kreisverband Erzgebirge der Senioren Union gebildet und gewählt werden. Erster Vorsitzender wurde Altbürgermeister Erhard Berger aus Gelenau (Reg.-Vbd.ANA). Die erzgebirgischen Mitglieder der Senioren Union waren sich aber schnell einig, dass die eigentliche Ar-

beit vor Ort, auf der Ebene der Altlandkreise (Regional-Verbände) fortgeführt werden muss, da bei der Größe des neuen Erzgebirgskreises (Fläche: 1828 km², Ausdehnung Nord-Süd: 46 km und Ost-West: 74 km) eine Zusammenkunft für eine kontinuierliche Arbeit den Senioren nicht zumutbar war und ist.

Aus gesundheitlichen Gründen legte Erhard Berger 2011 den Vorsitz nieder. Bis Mitte 2017 fand sich trotz Bemühungen kein neuer Vorsitzender.

Nach der Wahl und Beschlussfassung zu den obligatorischen Regularien einer Wahlvesammlung gaben der amtierende Kreisvorsitzende Wolfgang Rasselnbruch (Reg.-Vbd. STL) und der amtierende Schatzmeister Helfried Schmiedl (Reg.-Vbd. ANA) ihre Rechenschaftsberichte.

Den Berichten wurde zugestimmt und dem amtierenden Kreisvorstand wurde einstimmig Entlastung erteilt.

Den Mitgliedern des amtierenden Vorstandes wurde für ihre Arbeit gedankt.
Als neuer Kreisvorsitzender wurde Altbürgermeister Manfred Meyer (67 Jahre) Raschau-Markersbach (Reg.-Vbd.ASZ) gewählt. Zu seinem Stellvertreter wurde MdL Thomas Colditz (zwei Tage vor seinem 60. Geburtstag), (Reg.- Vbd.ASZ) gewählt.

Als Schatzmeister fungiert Wolf-Dietrich Fichtner (69 Jahre) aus Mildenau (Reg.-Vbd.ANA), auch er wurde einstimmig gewählt.

Zu Beisitzern wurden Ursula Trübenbach (78 Jahre) aus Elterlein (Vors.Reg.-Vbd.ANA) und Landrat a.D. Karl Matko (77 Jahre) aus Schwarzenberg, OT Erla-Crandorf (Reg.-Vbd.ASZ) gewählt.
Für die Wahl der Delegierten und Ersatzdelegierten zur Landesdelegiertenversammlung 2018 stellten sich 14 Kandidaten zur Verfügung.

Der neue Kreisvorstand stellt sich folgende Ziele:

- Regelmäßige Sitzungen mit dem Ziel

a) des Erfahrungsaustausches zwischen den Regionalverbänden im Erzgebirgskreis

b) Beratung und Diskussion von Landesvorstandsbeschlüssen

- Aufbau eines Regionalverbandes im Altkreis MEK
- Gewinnung neuer Mitglieder, vor allem ehem. Bundestags- und Landtagsabgeordneter, von Altlandräten und Altbürgermeistern, Kreisräten, Stadt- und Gemeinderäten
- Aktive Unterstützung der CDU bei Wahlen, bis hin zu eigenen Kandidaten für alle Ebenen,

immerhin steigt der Anteil der Ü 60 in der Bevölkerung in den nächsten Jahren auf mehr als 40 %.
Übrigens: Landrat Frank Vogel hat am 08.September 2017 seinen Beitritt zur Senioren Union erklärt.
Wilfried Oettel
Mitglied des Lavo



Foto: Haude/Lange von links nach rechts: Schatzmeister Fichtner, Landesvorsitzender Leroff, Beisitzer(in) Trübenbach, Kreisvorsitzender Meyer, Stellvertreter Colditz, Beisitzer Matko, CDU-Kreisvorsitzender LR Vogel



Aufregende Zeiten

von Klaus Leroff, Landesvorsitzender der Senioren-Union

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freunde,
man kann sagen „Wir leben in aufregenden Zeiten“.

Die Politik befindet sich im Sturm. Die handelnden Personen scheinen nicht zu erkennen, dass Demut, Zuhören und Standfestigkeit zu einem Amt gehört.
Demut vor dem Vertrauen, das man vom Wähler auf Zeit bekommen hat, Zuhören, um zu verstehen welche Sorgen die Wähler und Bürger bewegt und Standfestigkeit dort, wo man überzeugt ist, das Richtige getan zu haben.
Ja, die Bundesvorsitzende hätte sagen müssen, wir haben den Wähler verstanden, auch dass man falsche Entscheidungen getroffen hat in einzelnen Fragen, aber dass man mit Entschiedenheit diese korrigiert, auch wenn es Zeit braucht. Das heißt aber nicht, dass man seine Grundwerte der Verfassung aufgibt.
Stanislaw Tillich hat Konsequenzen gezogen. Man sagt ihm nach, er wäre schwach und unfähig gewesen, aber stimmt dies? Ich denke nicht, und es kann auch nicht richtiger werden, wenn ehemalige Ministerpräsidenten dies sagen, denn einige der Probleme wurden schon zu deren Zeit gelegt. Das Sparen an Personal bei Lehrern und Polizei, die Entscheidung Lehrer nicht zu verbeamten, sie tiefer einzustufen beim Gehalt, die Stärke von Lehrern und Polizei auszurichten im Vergleich mit Flächenländern in den „alten Bundesländern“, die die gleichen Probleme haben wie wir. Diese Entscheidung war aus der damaligen Sicht richtig, denn die Zahlungen für all das, was in Sachsen aufgebaut werden musste, kam aus den „alten Ländern“. Sicher hätten wir früher reagieren müssen. Sicher hätten wir mutiger in unseren Entscheidungen sein müssen, aber die Staatsregierung unter Stanislaw Tillich hat reagiert. Mehr Lehrer, mehr Polizisten. Aber mal ganz ehrlich, sollten diese nicht qualifiziert ausgebildet sein. Natürlich! Das aber braucht Zeit.
Nun hat der Ministerpräsident für sich entschieden, das Amt im Dezember aufzugeben und hat einen Nachfolger für das Amt als Parteivorsitzender und Ministerpräsident vorgeschlagen.
Natürlich sind manche nicht einverstanden und sagen dies auch. Aber es gilt immer noch die Frage, wer sagt dies und was haben die, die dagegen sind geleistet und welchen besseren Vorschlag haben sie?
Michael Kretschmer ist Generalsekretär, er hat seinen Wahlkreis verloren. Aber disqualifiziert es ihn für beide Ämter? Er hat Verantwortung übernommen, als andere die „Karre“ in den Dreck gefahren haben und dann nicht bereit waren, politische Verantwortung zu übernehmen. Michael Kretschmer hat Erfahrung, er kennt das „Berliner Pflaster“, er war stellvertretender Fraktionsvorsitzender, er war immer da, wenn es um die Interessen des Freistaates ging und hat für uns alle gekämpft.
Wir Senioren wissen, dass neben Lebenserfahrung auch Können, Wissen und auch Gottes Segen nötig ist, um erfolgreich zu sein.
Wir meinen, Michael Kretschmer wird in das Amt wachsen, er wird es anders ausfüllen als seine Vorgänger, denn er kann sehr gut zuhören, er nimmt Rat an und er hat den Mut, mit uns allen zu diskutieren.
Das sollten wir annehmen, aber auch wissen, dass auch er nicht auf alles eine Antwort haben wird, auch er nicht alle seine Positionen aufgeben wird, wenn er nicht von Besserem überzeugt wird.
Deshalb meine Damen und Herren, liebe Freunde, gehen Sie zu Veranstaltungen in Ihrer Region, bei denen sich Michael Kretschmer vorstellen wird. Zeigen Sie / wir ihm, er wird auf dem weiteren Weg sachlich und kritisch begleitet. Denn dann wird er, und damit die CDU, wieder zu dem wird, was sie war, Vertreterin für Grundwerte und für eine bürgernahe Politik, die dem Bürger dient.
Ich bitte Sie herzlich, unterstützen Sie Michael Kretschmer.

Terminübersicht Veranstaltungen

Senioren-Union Sachsen
Landesvorstand
04.12.2017 | 10:00 Uhr
Ort lt. Einladung

Senioren-Union Leipzig
Adventsfeier
04.12.2017 | 15:00 Uhr – 18:00 Uhr

Senioren-Union Meißen
Weihnachtsfeier
05.12.2017 | 15:00 Uhr

Senioren-Union Bautzen
Weihnachtsfeier
06.12.2017 | 14:00 Uhr

CDU Sachsen
32. Landesparteitag
09.12.2017 | ganztags
Löbau

Senioren-Union Dresden
Adventsfeier
11.12.2017 | 14:00 Uhr

Senioren-Union Dresden
Mitgliederversammlung
15.01.2018, |14:00 Uhr
Eindrücke einer Weltreise
von Johannes Nitsch

Wir wünschen allen Lesern ein gesegntes Weihnachtsfest



sowie ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2018.

Impressum
Herausgeber: Senioren-Union Landesverband Sachsen, vertreten durch den Vorsitzender Klaus Leroff
Fetscherstraße 32/43, 01307 Dresden
Tel. 0351 - 44917-26, Fax 0351 - 44917-60 E-Mail: senioren-union@cdu-sachsen.de
Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Autors wieder, sie sind keine offiziellen Verlautbarungen der Senioren-Union Sachsen. * Die kostenlose Mitgliederzeitschrift erscheint viermal jährlich.

ONLINE GEDRUCKT VON SAXOPRINT